Ressort: Gesundheit

Eier-Skandal: Hoher Millionenschaden für Bauern erwartet

Bonn, 07.08.2017, 07:04 Uhr

GDN - Der Fipronil-Skandal wird nach Einschätzung des Eierzertifizierers KAT einen hohen Millionenschaden bei Legehennenhaltern in Deutschland und den Niederlanden hinterlassen. "Wir werden unseren Mitgliedern empfehlen, Schadenersatzansprüche geltend zu machen, sobald die Verursacher ermittelt sind", sagte Friedrich-Otto Ripke, Vorsitzender des Vereins für kontrollierte alternative Tierhaltungsformen (KAT), der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Montagsausgabe).

Das gelte auch für Betriebe, die indirekt durch Entscheidungen von Handelskonzernen betroffen waren, die Eier aus den Regalen genommen hatten. Laut Ripke können Verbraucher aber wieder unbesorgt Schaleneier deutscher Betriebe kaufen. "Das Ventil ist zu. Es gelangen keine belasteten Eier mehr frisch in den Handel." Er rief Politik und Handelskonzerne dazu auf, die entsprechende Entwarnung für die Verbraucher auszusprechen. Deutliche Kritik übte Ripke an Belgien. Der Fipronil-Verdacht war da bereits Anfang Juni bekannt geworden. "Es ist unverantwortlich, dass die belgischen Behörden so spät gewarnt haben", kritisierte der Vereinsvorsitzende. "Jetzt steht die gesamte Branche unter Generalverdacht." Spätestens nach den ersten öffentlichen Warnungen hätte keine Gefahr mehr bestanden, dass Verdächtige Beweismittel vernichten. Trotzdem seien Lieferlisten weiter unter Verschluss gehalten worden und Branche und Verbraucher im Unklaren über das Ausmaß geblieben. KAT gehören europaweit etwa 2.200 Legehennenbetriebe an. Fast jedes Ei in deutschen Supermärkten kommt aus einem KAT-Stall. Etwa 100 Betriebe des Vereins in den Niederlanden und weniger als fünf in Deutschland sind direkt vom Fipronil-Skandal betroffen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-93000/eier-skandal-hoher-millionenschaden-fuer-bauern-erwartet.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com